

Fachbereich Bildung, Familie, Sport FB 48						Um
Eingang: 11. Nov. 2010						A
						R
						U
						Sekr.
48-1	48-2	48-3	48-4	48-5	48-6	

Stellungnahme der Pestalozzischule zum Grundschulcampus

Als es um die Planung des Grundschulcampus ging, wurde uns der Erhalt beider Schulen zugesagt. Diese Zusage fordern wir weiterhin ein. Unter Abwägung verschiedener Gesichtspunkte, kam das Kollegium der Pestalozzischule zu dem Entschluss, dass uns der Erhalt zweier eigenständiger Schulen am Grundschulcampus am sinnvollsten erscheint. Folgende Gründe festigen unsere Entscheidung:

- Durch die zwei vorhandenen Gebäude ist eine räumliche Trennung bereits vorgegeben.
- Zwei eigenständige Grundschulen bieten den Eltern die Wahlmöglichkeit zwischen offener und gebundener Ganztageschule. Etliche unserer Eltern legen großen Wert darauf, mit ihren Kindern gemeinsam zu Hause zu essen und den Nachmittag eigenverantwortlich zu gestalten. Das Konzept der Pestalozzischule bietet ein altersgerechtes Hineinwachsen in den Ganztagesbetrieb. Die Eltern haben die Wahl zusätzlich zum Pflichtunterricht am Nachmittag, Wahlangebote anzunehmen:

Klasse 1	1 Pflichtnachmittag, 3 Wahlnachmittage
Klasse 2	2 Pflichtnachmittage, 2 Wahlnachmittage
Klasse 3 / 4	3 Pflichtnachmittage, 1 Wahlnachmittag

- Die Eltern der Pestalozzischule haben den Umzug auf den Grundschulcampus akzeptiert; eine zusätzliche Veränderung der Konzeption unseres Schulalltags würden sie sicher nicht ohne Protest hinnehmen.
- Das Konzept der Pestalozzischule ermöglicht eine kindgemäße, ausreichende Entspannung in der Mittagspause. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir die Erkenntnis gewonnen, dass unsere Kinder eine ausgiebige Mittagspause mit der Möglichkeit zu individuellen Gestaltung benötigen. Nur so ist für unsere Kinder ein effektiver Unterricht am Nachmittag leistbar.

- Die Lehrerversorgung bei zwei eigenständigen Schulen wäre wesentlich höher und würde die Umsetzung unserer Konzeption erleichtern.
- Die Chancen kleinere Klassen bilden zu können sind größer, weil man nicht so nah an den Klassenteiler von 28 herankommt. Gerade Eltern aus bildungsnahen Schichten bevorzugen kleinere Klassen an kleineren Schulen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass überschaubare Schülerzahlen das soziale Klima einer Schule fördern. Zudem ist es für ein Grundschulkind wichtig, sich in einem Schulgebäude mit überschaubaren Klassenzahlen zu bewegen.

Wir sind der Meinung, dass der Grundschulcampus, **zwei unterschiedliche Schulkonzepte - ein Standort**, der Stadt Ludwigsburg landesweit die einmalige Chance bietet, sich führend in der Schullandschaft zu präsentieren.

Auch der Elternbeirat unterstützt in allen Punkten unsere Entscheidung bei dem Beschluss zweier eigenständiger Schulen zu bleiben.

Der Elternbeirat und das Pestalozziteam

Donis Helle

Betreuungskonzept der Pestalozzischule

07.00-07.45	Frühbetreuung
07.45-08.00	offener Beginn
08.00-09.25	Unterrichtsblock I
09.25-09.35 09.35-10.00	Vesperpause mit Vorlesen Bewegungspause
10.00-11.25	Unterrichtsblock II
11.25-12.10	Fördern und Fordern teilweise klassen- übergreifend oder Ganztagesbetreuungs- angebot wie Lese- und Matheförderung, arbeiten mit dem Computer, Bewegungs- spiele, plastisches Gestalten mit Ton und Pappe, Singen
12.10-13.30	Mittagspause mit Essensangebot und AG- Angeboten
13.30-15.00	Unterrichtsblock III oder AG-Angebote oder Betreuung
15.00-17.00	Spätbetreuung (Elternbeitrag 30 Euro pro Monat)

Klasse 1 einmal Nachmittagsunterricht und
2 Stunden Fördern und Fordern

Klasse 2 zweimal Nachmittagsunterricht und
3 Stunden Fördern und Fordern

Klasse 3 u. 4 dreimal Nachmittagsunterricht und
4 Stunden Fördern und Fordern

Sprachförderung pro Klasse 2 Stunden

Pestalozziprojekt pro Klasse 2 Stunden

Ateliers von Herbst- bis Osterferien

Hausaufgabenhilfe Montag-Donnerstag je 2 Stunden